

154/J

der Abgeordneten Schrefel
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Personalstand des Gendarmeriepostens Göstling/Ybbs

Der Gendarmerieposten Göstling a.d. Ybbs hat entsprechend dem derzeit gültigen Systemisierungsplan einen Personalstand von 3 (1:2) Beamten.

Im Rahmen der letzten Strukturbereinigung war der GP Göstling a.d. Ybbs zur Eingliederung in einen aus den Postenrayonen Lackenhof, Lunz am See und Göstling a.d. Ybbs in Lunz am See vorgesehen gewesen. Großraumposten geplant. Entsprechend einer Entscheidung des Gendarmeriezentalkommandanten erfolgte jedoch die Zusammenlegung der Rayone Lackenhof und Lunz am See; der GP Göstling a.d. Ybbs blieb bestehen. Maßgebend hierfür war das im Überwachungsrayon des GP Göstling a.d. Ybbs liegende Wintersportzentrum Hochkar und die bei einer Auflösung des GP Göstling a.d. Ybbs zu den nächstgelegenen GP im Bundesland Steiermark entstehende Entfernung von 37 km sowie die überdimensionale Größe (ca. 390 km²) des dadurch entstehenden Postenrayones. Anlässlich dieser Entscheidung wurde vom Landesgendarmeriekommandanten die Aufstockung des GP Göstling a.d. Ybbs auf einen Personalstand von 4 Beamten zugesagt. Der Überwachungsrayon des GP Göstling a.d. Ybbs ist ident mit dem Flächenausmaß der Marktgemeinde Göstling a.d. Ybbs und weist ein Flächenausmaß von ca. 143 km² und inkl. der 653 Zweitwohnsitze 2.848 Bewohner auf. Auf den einzelnen Beamten des ho. GP entfallen daher ca. 47 km² und 950 Bewohner.

Der Vergleich dieser Zahlen mit jenen der in NÖ noch bestehenden, ebenfalls mit einem Personalstand von 1:2 systemisierten Hochalpinposten Schwarzau i.G., Annaberg und Mitterbach, ergibt pro Beamten ca. 36 km² und 360 Einwohner.

Die nebst Göstling a.d. Ybbs im oberen Ybbs- und Erlauftal bestehenden Posten, (GP Hollenstein, Lunz/S. und Gaming) die bezüglich ihres Überwachungsgebietes in ihren Bevölkerungs- und Wirtschaftsstrukturen ähnlich bis gleich jenen der Marktgemeinde Göstling a.d. Ybbs sind, weisen ein auf den systemisierten Personalstand bezogenes Flächenausmaß von ca. 13 bis 41 km² und inkl. der Zweitwohnsitze ca. 460 bis 810 Bewohnern pro Beamten auf.

Der systemisierte Personalstand des GP Göstling/Ybbs stammt noch aus einer Zeit, da das im ho. Rayon befindliche Hochkar, welches in der Zwischenzeit zum führenden Wintersportzentrum des Bundeslandes wurde, unerschlossen war. In den

letzten fünf Jahren gab es in diesem Wintersportgebiet pro Saison eine Tagesbesucherzahl von 200.000 bis 250.000 Personen und Tagesspitzen bis zu 6.000 Besuchern. Die jährliche Fremdenübernachtungszahl betrug ca. 86.000 im Jahre 1990 und stieg auf ca. 107.000 im Jahre 1994.

Um den Dienstbetrieb im unbedingt erforderlichen Ausmaß am GP Göstling a.d. Ybbs aufrecht erhalten zu können, erfolgte in den letzten drei Wintersaisons jeweils die Dienstzuteilung eines Beamten auf die Dauer von 4,5 Monaten.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

- 1) Ist Ihnen die Situation am GP Göstling bekannt?
- 2) Wie beurteilen Sie die Verhältnisse im Vergleich zu den anderen Rayonen, was die Größe und Einwohnerzahl anlangt?
- 3) Ist, auch in Hinblick auf den steigenden Sommerfremdenverkehr, mit der Systemisierung einer vierten Planstelle zu rechnen?

Wenn ja, wann?

Wenn nein, warum nicht?